



<https://blz.li/4s5u>

TISCHTENNIS: ERFOLGSSERIE IST GERISSEN

Veröffentlicht am 28.01.2018 um 20:20 von Redaktion LeineBlitz

Nach zuletzt neun Spielen in Serie mussten die Damen des SV Wilkenburg in der Bezirksklasse, Gruppe 06, erstmals wieder eine Niederlage hinnehmen. Beim TuS Harenberg unterlag das Team am frühen Sonntagmorgen 5:8.. Die Gastgeberinnen eroberten durch diesen Erfolg mit 18:4 Punkten die Tabellenführung zurück, die Gäste aus Wilkenburg belegen bei zwei mehr ausgetragenen Partien mit 13:11 Punkten vor dem Stadtrivalen SC Hemmingen-Westerfeld (12:8) weiterhin den 3. Tabellenplatz. Dabei begann das Spiel durchaus vielversprechend, denn bereits das erste Doppel entschied die Gäste durch den Sieg von Miriam Ubrig/Lidija Stojeva (3:2 gegen Susanne Stiller/Saskia Nothvogel) mit 1:0 für sich. Doch die Harenbergerinnen glichen durch die Niederlage von Cornelia Schäfer/Marianne Horn (0:3 gegen Betina Schmidt/Nadine Gebauer) zum 1:1 aus. Nach den ersten

zwei Einzeln stand es nach der Niederlage von Lidija Stojeva (1:3 gegen Susanne Stiller) und dem Sieg von Miriam Ubrig (3:1 gegen Saskia Nothvogel) mit 2:2 weiterhin unentschieden. Ebenfalls geschlagen geben mussten sich Marianne Horn (0:3 gegen Betina Schmidt) und Cornelia Schäfer (1:3 gegen Nadine Gebauer) zum zwischenzeitlichen 4:2. Aber die Gäste steckten nicht auf, und Miriam Ubrig (3:1 gegen Susanne Stiller) sowie Lidija Stojeva (3:0 gegen Saskia Nothvogel) stellten mit ihren Erfolgen den erneuten Ausgleich zum 4:4 her. Cornelia Schäfer (2:3 gegen Betina Schmidt) und Marianne Horn (0:3 gegen Nadine Gebauer) verloren ihre anschließenden Einzelspiele, aber erneut Miriam Ubrig (3:1 gegen Betina Schmidt) brachte die Wilkenburger Damen nochmals auf 6:5 heran. Die endgültige Entscheidung zugunsten der Gastgeberinnen fiel durch die anschließenden Niederlagen von Cornelia Schäfer (0:3 gegen Susanne Stiller) und Marianne Horn (ebenfalls 0:3 gegen Saskia Nothvogel).



Miriam Ubrig holt drei Punkte für den SV Wilkenburg, doch es reichte nicht, die Niederlage in Harenberg zu vermeiden. /

Foto: R. Kroll